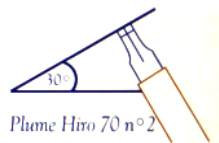
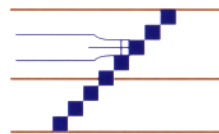

Kalligrafie

Teil 2:

La Caroline

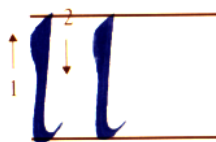
Zu Beginn des 9. Jahrhunderts entstand im Rahmen der Schreibreform im Auftrag von Karl dem Großen (franz. Charlemagne = Carolus Magnus, latein), eine verbindliche und schnell schreibbare Normalschrift, die »Karolingische Minuskel« (»La caroline« oder »minuscule carolingienne«). Den Schreibstil, den ich Ihnen hier vorstellen möchte, wurde so erstmals 796 in der Abtei Saint Martin de Tours von Alcuin de York entwickelt, vom 9. bis zum 12. Jahrhundert war dies die meistverwendete Buch- und Urkundenschrift im westlichen Europa und Vorläuferin unserer heutigen Kleinbuchstaben. Wichtiges Zeugnis hierfür ist die »Alkuinbibel«, die er Karl dem Großen anlässlich von dessen Kaiserkrönung 800 in Rom übergab.

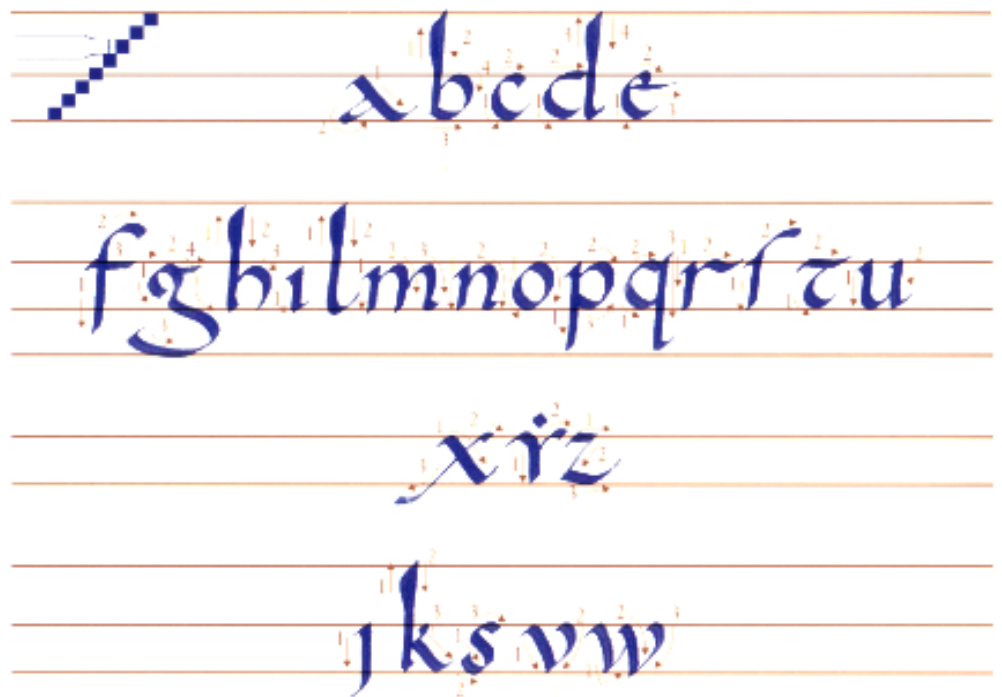


Die Schreibübungen werden mit den typischen Rundbewegungen für Minuskeln begonnen, damit Sie ein Gefühl für das Schreiben mit der Feder erlangen.

Ziehen Sie mit Bleistift und Lineal eine Grundlinie, davon in 8 Federbreiten die Oberlänge und in 3 ½ Federbreiten die Mittellänge (x-Höhe)

Die Federstellung ist im Winkel von ca. 30 Grad.





Verschiedene Buchstaben werden im Wortverbund als Ligaturen zusammengesrieben: ff, tt, ft, gt, gf, gi, tz, fz.

Zum vollständigen Alphabet gehören noch die Satzzeichen und Ziffern. Diese ordnen sich in die n-Höhe des Leitliniensystems der Kleinbuchstaben ein und haben Ober- und Unterlängen. Diese Ziffern fügen sich harmonisch in das Kleinbuchstabenalphabet ein man nennt sie auch Mediävalziffern 123456789, im Gegensatz zu den Tabellensatzziffern 123456789.

ff tt ft tz gf fi fz gt tr

. ∴ ; , / - / ! ? () » « & § + *

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 146

Texte für Schreibübung

Modoinus ca. 770 - 840/43

Incipit prologus

Muaduuini Nasonis de libris suis.

Caesareis, Karolus sapiens, hec auribus hauri
Carmina, que nulla sunt peritura die,
Dum rapidis sol currit equis, vibramine terras
Inlustrat, gelidis dum mare fervet aquis,

Istis in geminis legitur tua fama libellis
Carmine velato cum seniore viro.
Nempe duos narrat pastores ille secundus:
Egregium recolit nomen uterque tuum.
Arguet archanis aliquis mea carmina dictis,

Forsan et obiciet crimina lingua nocens,
Livor edax tacito sic secum murmure dicat:
«Cur haec presumpsit arte referre rudis?»
Aut lacerare velit nostros molimine versus,
Furtivosve ferat me posuisse pedes,

Is modo, quisquis erit, veniet te iudice tantum,
Me quoque sollicito arguet ore suo.